

## **Änderungsantrag**

**des Abgeordneten Verheyen (Bielefeld) und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1985**

**hier: Einzelplan 30**

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie**

**— Drucksachen 10/1800 Anlage, 10/2321, 10/2330 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

Als Teil eines Entgiftungsprogramms wird in Kapitel 30 03 folgender neuer Titel eingestellt:

„Titel 683 18      Entgiftung am Arbeitsplatz      200 000 000 DM

Erläuterung:

- Auswirkungen von chemischen und physikalischen Noxen am Arbeitsplatz, vor allem hinsichtlich ihrer Kanzerogenität,
- systematische Klärung der Gefährdung durch die jeweilige Noxe,
- Erarbeitung verbindlicher Richtwerte bzw. die Entwicklung ungefährlicher Ersatzstoffe bei notwendigen Verboten.“

Bonn, den 26. November 1984

**Verheyen (Bielefeld)**  
**Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion**

### **Begründung**

Die Beschäftigten in den Betrieben werden oft in Unkenntnis gehalten über die häufig sehr gefährlichen Wirkungen zahlreicher Chemikalien, mit denen am Arbeitsplatz – offen oder versteckt – umgegangen wird. Systematische Erforschung der Arbeitsbedingungen unter diesem Gesichtspunkt und das Aufzeigen praktikabler Alternativen sind notwendig, um diese Gefahrenherde einzudämmen. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen sind selbstverständlich Verbote besonders gefährlicher Stoffe vorzunehmen. Ein umfassendes Auskunfts- und Untersuchungsrecht der Belegschaft ist einzuführen.

